Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Derselbe treibt Armen- und Krankenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonissin. Dieselbe wohnt im Vereinshaus, Sachsenwiesenstr. 5, Frl. Neumann, Fr. Stehr, Fr. Oberin von Bethesda, und den Herren Hauptlehrer Hesse, Cassirer, Norderstr. 89, Stadtmissionar Timm und Pastor Mahling, Schriftführer.

Gemeindepflege Rothenburgsort. Ein Damenverein, der mit Hülfe von Schwestern aus dem Diaconissenhaus Bethesda unentgeltlich Krankenpflege ausübt. Alle Kranken, welche um Hülfe bitten, werden besucht und nach Prüfung der Verhältnisse mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken ꝛc., event. auch durch Anstellung von Wärterinnen unterstützt. Ausgaben 1900: M. 3165.— Mit der Gemeindepflege verbunden ist eine wöchentliche Schriften-Vertheilung, ein Damen-Kochverein und ein Damen-Nähverein. Begründer und Vorsitzender ist Pastor Andresen, Rothenburgsort, welcher zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Gemeindepflege in St. Pauli. Zur Unterstützung verschämter Armer und Kranker. Vorsitzender: H. Mathies, Weidenallee 63, Schriftführer: Pastor Kärner an der St. Pauli-Kirche.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden, — gegründet 1871, bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1. den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht; 2. den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfniß Hülfe und Unterstützung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Breitenstraße 28, und ist für Anmeldungen Hülfsbedürftiger am dritten Freitag jeden Monats von 2—3 Uhr geöffnet. Vorsitzender ist Herr Oberingenieur Max Schinckel, Schatzmeister: Herr Landrichter Dr. Tofohr, Schriftführer: Herr Rath Dr. Ph. Hirsch.

Israelitischer Verein für Gebrechliche. Die Geldvertheilungen finden zweimal im Jahre statt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. J. Gotthold, Präses; J. Bromberg, Cassirer.

Der israel. Wohlthätigkeits-Verein von 1856 bezweckt hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen und werden die Beiträge seiner Mitglieder halbjährlich durch Loos vertheilt. Präses Iwan J. Mathiason, Schönstraße 5.

Koningin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbeck und Umgegend unter Protectorat J. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Dieser Verein bezweckt unter Anderem 1. Das Gewähren von zinslosen Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten gerathen sind. 2. Das Verleihen von Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit Arbeit zu erhalten, pecuniäre Hülfe erforderlich machen. 3. Das Verabreichen von Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Der Vorstand besteht aus den Herren: G. van Dissel, 1. Vorsitzender; — — — — — — — — — — — — — — — — — —, 2. Vorsitzender; Consul S. D. C. Henriques, stellvertretr. Vorsitzender; A. A. J. Keiting, Schatzmeister; Dr. E. E. Sickinghe, 1. Schriftführer, Mundsburgerdamm 67, II.; A. Prins, 2. Schriftführer; — G. A. Boer, H. Hartog, W. Prins, Commissare; Ehren-Vorsitzender des Vereins ist der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin Jhr Mr. D. A. W. van Tets van Gondriaan. Berathendes Mitglied des Vorstandes ist der Königl. Niederl. General-Consul Herr Ed. Gleichman. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Alle Gesuche um Unterstützung unterstehen der Beurtheilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmitglied veranlaßt und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Den Consulaten stehen kleine Beträge zur Verfügung für diejenigen Fälle, wo sofortige Hülfe Noth thut. Unterstützungsgesuche sind an den 1. Schriftführer zu richten. Die Damen-Commission, wovon Frau General-Consul Gleichman Präsidentin, Frau Kratzenstein, Wandsbeck, Marienstraße 12, Schriftführerin ist, verschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute." Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbemittelten Reconvalescenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim" zu Oldesloe eine einmonatliche kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 30. April an ein Vorstandsmitglied zu richten. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 M. zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfniß aus Mitgliedern des Vereins ergänzen. Zur Zeit ist: Herr Dr. Moller, Präses der Vormundschaftsbehörde, Vorsitzender, Herr Pastor Lic. Dr. R. Meincke, stellvertr. Vorsitzender, Jac. L. Peters, Steindamm 1, Schatzmeister, Herr Johs. Rompeltien, Heinr. Matthias, Frau Gen.-Consul Adele Kück, Frau M. Meyersberg, Frl. Clara Mönckeberg, Frau Emilie von Ondarza, Frau Dir. Bertha Pekers, Frau Commerzienrath Riedemann-Bödicker, Frau Johanna Rompeltien. — Die Leitung des Auguste Victoria Pflegeheims zu Oldesloe hat bis auf Weiteres Frau Emilie von Ondarza, Tochter der Gründerin des Vereins, als Oberin übernommen.

Hülfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Vorsitzender Dr. W. Heyden, Alfredstr. 52. Ferner nehmen Hülfsgesuche an: für Borgfelde J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23; für Hamm: Dr. med. Breede, Hammerlandstr. 143, Hauptlehrer A. Lorenzen, Louisenweg 150, für Horn: J. Hey, Hornerlandstr. 68.

Verein zur Pflege von armen Kranken in den Kirchspielen St. Petri und Alt-St. Catharinen durch Diakonissen. Vorsteher Pastor Wolters, Paulstraße 5. Kassirer J. F. J. Kruse, Claus Groth-straße 2. Wohnung der Diakonissen Königstraße 13.

Die Gemeindepflege zu St. Georg übt seit 12 Jahren ihre gesegnete Wirksamkeit in diesem Kirchspiele aus. Die Mittel zur Ausführung ihrer Fürsorge fließen aus der Unterstützung, welche der Vorstand der Kirche zu St. Georg in erfreulicher und lieberaler Weise der wohlwollenden Thätigkeit der Leitung darbietet, und aus den jährlichen Beiträgen, welche gütige Geber und Unterstützer scheuken. Die Aufgabe der Gemeindepflege erstreckt sich auf materielle Unterstützung armer, hülfsbedürftiger Familien und auf andere gemeinnützige Einrichtungen, wie Nähschule, Confirmandenzusammenkünfte, Versammlungen junger Mädchen und Familienabende. Sie wird ausgeübt durch die Prediger zu St. Georg, durch einen Damen-Vorstand und durch die Gemeindepflegerin, welche mit Rath und That ihre ganze Zeit und Kraft der guten Sache widmet. Anmeldungen sind zu richten an die Prediger der Gemeinde oder an die Vorsteherin des Damen-Vorstandes, Frau Pastor A. Dettmer senior, St. Georgskirchhof No. 19. Die Namen des Vorstandes sind die folgenden: Pastor O. Dettmer junior, Dr. Feutz, H. Aug. Heidtmann, A. Röding, Ed. Stehr. — Frau A. Dettmer, Frl. Elisabeth Gluenstein, Frau Dr. Hartmann, Frau Emma Jördens, Frau E. Jorre, Frl. Olga Lehmann, Frau Dr. Marx, Frau Ad. Aug. Meyer, Frl. Helene Röding und Frau Dr. Syllm. Die Gemeindepflegerin ist Schwester Emilie Abitz, Schmilinskystraße 74, I.

Gemeindepflege „Sarepta". (Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen aus Bethesda) St. G., Stiftstr. 43, ist im Jahre 1873 durch Pastor Gleiss gegründet worden. Gegenwärtig versehen drei Diakonissen aus dem Mutterhause Bethesda den Dienst an den Armen und Kranken St. Georgs.

„Weibliche Hülfe der Stadtmission vor dem Dammthor" von 1879, (E. V.) Belle-Allianceстr. 55. Zweck, solchen Frauen, welche verhindert sind Arbeit außer dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken der Arbeit entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib- Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug ꝛc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10—4 Uhr daselbst zu besehen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen.

Club „Bienenhaus v. 1897" bezweckt durch Sammlung von Geldgaben, Cigarrenabschnitten, Staniol-Kapseln und anderen irgendwie zu verwerthenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Der Jahresbeitrag beträgt 1 Mark. Anträge auf Unterstützung dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Centralstelle: Friedrich Söhl, Valentinskamp 60, Schriftführer F. Nagerah, v. d. Tannstr. 8.

„Caritas", Verein zur Unterstützung armer Schauspieler-Kinder. Gegründet in Hamburg im Jahre 1878. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus den Mitgliedern Director Franz Bittong, Vorsitzenden, Heinrich Barthstraße 25, Albert Bozenhard, a. d. Alster 1, Oberinspector Carl Cossmann, Stadttheater, Ludwig Max, Bülaustraße 2, Alex Otto, Stadttheater, und G. F. Otto, Alterwall 62, Kassenverwalter. Diese drei Herren bilden zugleich die Bewilligungs-Commission. Gesuche mit einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Fragebögen bei dem ebengenannten Herren abzufordern sind. Gütige Spenden für den Verein werden erbeten und sind einzusenden an den Kassenverwalter Herrn G. A. Otto, Hamburg, Alterwall 62. Ueber die eingegangenen Beträge wird in der „Deutschen Bühnen-Genossenschaft" öffentlich quittirt.

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. (Rechtsfähiger Verein.) Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Staniolkapseln, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabschnitten ꝛc.) Mittel zur Veranstaltung von Weihnachtsbescheerungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Nähere Auskunft ertheilt der derzeitige Vorsitzende Richard Biskamp, gr. Bleichen 70, II., woselbst auch Zuwendungen jeder Art entgegengenommen werden.

Verein „Vergiß Mein Nicht". Zweck, durch Sammeln von Cigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben ꝛc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um armen Kindern eine Weihnachtsbescheerung veranstalten zu können. Präses: F. W. Rademacher, Zippelshaus 7/9.

Speisung bedürftiger Volksschüler von Hohenfelde und Borgfelde. Vorsitzender: Director Dr. Wagner.

Verein zur Speisung hülfsbedürftiger israelitischer Kinder. Speiselokal: Kohlhöfen 17, H. 9, P. Anmeldungen von Kindern nimmt S. M. Nathan, Kl. Burstah 8, entgegen. *BCto.* H. Fil. d. Deutsch. Bank.

Hammonia, Gesellschaft für Weihnachts- und Confirmations-Bescheerung in St. Pauli von 1857. Präses: Herr Pastor Dr. Strasosky.